Monats-Chronik für den September

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **14 (1863)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monats-Chronik für den September.

Ausland.

Die Nordamerikanische Kriegsgeschichte dieses Monats reduzirt sich auf die fortschreitende Belagerung von Charleston, wobei das Fort Sumpter zusammengeschossen und selbst die Stadt unter den weittragenden Geschützen der Unionsflotte und Batterien schon sehr litt, und auf die Einnahme von Chatanoga durch den stets siegreichen General Rosenkranz. General Banks ist mit 30,000 Mann nach Texas, um den dortigen Staat gegen die Gelüste Frankreichs zu schützen. Jefferson-Davis soll in Ermanglung freier Soldaten selbst die Negerbevölkerung unter Versprechen der Freiheit unter die Waffen rufen, — jedenfalls ein merkwürdiger Schritt, da der Bürgerkrieg für Erhaltung der Sklaverei unternommen wurde. — In Mexiko haben die Franzosen sehr von Guerillabanden zu leiden. Es bereitet sich gegen die französische Herrschaft und gegen das monarchisch werdende Mexiko eine allgemeine Coalition der amerikanischen Republiken vor, während der Präsident der rebellischen Südstaaten mit Frankreich Verbindung anstrebt und sich an das monarchische Mexiko anzuschließen sucht. — Rußland hat auf die Noten der drei Mächte Frankreich, England und Oesterreich bezüglich Polen in stolzem Tone geantwortet, so daß alle weiteren diplomatischen Schritte als vergeblich erscheinen und es wird sich nun fragen, ob eine anderweitige Hülfe den Polen von dieser Seite zu Theil wird. Inzwischen wehren sie sich nach Kräften und finden hie und da Gefechte auch zu ihren Gunsten statt. General von Berg regiert mit eiserner Hand in Warschau und Murawieff in Litthauen. Ein Versuch, den ersteren zu tödten, ist mißlungen und grausame Rache traf sämmtliche Bewohner der Zamoiskischen Gebäulichkeiten, aus welchen Orsinische Bomben auf den Wagen des vorbeifahrenden Generals geworfen wurden. — Deutschlands Bundestag will gegen das widerspänstige Dänemark in Bezug auf Holstein Exekution anordnen. Darin wie in dem Benehmen Preußens gegenüber der Kammer und dem Fürstentag liegt genug Zündstoff für den Ausbruch eines Krieges, auf welchen besonders Rußland sich tüchtig rüstet. — Italiens König Viktor Emanuel krank. Den päpstl. Konsuln das Exequatur entzogen.

Inland.

Gegenüber der Gotthardkonferenz in Luzern wurde von den Lukmanier- und Simplonkantonen in St. Gallen eine Konferenz abgehalten, in welcher ein Memorial an den Bundesrath beschlossen wurde, worin der Bundesrath zur Einhaltung einer unparteiischen Stellung in diesen Interessenfragen bestimmt und auf die gefährliche Tragweite der Bestrebungen für die Gotthardbahn aufmerksam und davor gewarnt werden soll in Festhaltung der bisherigen Bundesgesetzgebung. — Genf hat wieder einen Konflikt zwischen Staatsrath und Großem Rath gehabt betreffs der Fazyschen Spielhölle. — In Colombier (Neuenburg) große Ausstellung bei sehr schlechtem Wetter. — Der Truppenzusammenzug unter Oberst Ed. v. Salis bei Herzogenbuchsee gut abgelaufen. — An vielen Orten der Schweiz große Ueberschwemmung, besonders in der westlichen Schweiz.

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.